



SCHULINFORMATION

KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE

PLASSELB

2016 / 2017



VORWORT DES SCHULPRÄSIDENTEN

Bildung begleitet uns das ganze Leben. Sie beginnt im Elternhaus - nimmt ihren Fortgang spielerisch in der Spielgruppe - ein bisschen konzentrierter im Kindergarten und in der Primarschule beginnt quasi der Ernst des Lebens.

Wir sind glücklich, dass wir unsere Kinder bis zur 6.Klasse im eigenen Dorf unterrichten dürfen und können.

An dieser Stelle möchte ich allen Personen herzlich danken, die sich für das Wohl unserer Kinder einsetzen: Eltern, Grosseltern, Verwandte, Spielgruppenvereine mit ihren Leiterinnen und das gesamte Lehrerinnenteam der Schule Plasselb. Alle helfen mit, ein gutes Umfeld zu schaffen.

Ich schaue mit Zuversicht in die Zukunft und wünsche fürs kommende Schuljahr allen von Herzen alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Jean-Daniel Feller

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Adressen.....	5
Willkommen im Team.....	6
Klasseneinteilung 2016/2017.....	7
Schuldienste.....	8
Schul- und Ferienplan 2016 - 2017.....	9
Mitglieder der Schulkommission.....	10
Patrouilleurendienst.....	10
Wichtige Informationen.....	11
Aktivitäten und Angebote.....	14
Sicherheit auf dem Schulweg.....	15
Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse.....	17
Bibliothek.....	18
Spielgruppe Härgottsgüegi.....	19
Waldspielgruppe Ärgeraschnägge.....	20
Diverse Klassenbeiträge.....	21
6. Klasse.....	21
5. Klasse.....	23
3./4. Klasse.....	24
1./2. Klasse.....	28
Kindergarten.....	29
Gotti-/Gettiprojekt.....	31
Gotti/Getti – Bastelnachmittag.....	32
Unser Geburtstagsritual.....	33
Verschiedene Eindrücke des letzten Schuljahres.....	34
Gemeinsamer Fasnachtsnachmittag.....	34
Osterfest im Wald.....	35
Jassen im Altersheim – 5./6. Klasse.....	36
UNICEF Filmaufnahmen Zürich.....	37

WICHTIGE ADRESSEN

Schulleitung

Monika Raemy Oberlandstrasse 5, Tentlingen 026 419 36 53 schulleitung.plasselb@fr.educanet2.ch
 Lehrerzimmer Schulhausweg 23, 1737 Plasselb

 Das Schulbüro ist für die Eltern von Montag bis Freitag nach Vereinbarung offen.

Schulinspektorat

Markus Fasel Mariahilfstrasse 2, PF 72 1712 Tafers 026 305 40 80 / FaselM@fr.ch

Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule

KG	Stefanie Egger	Hasenholz 25	1735 Giffers	079 440 58 32
	Irène Haymoz	Beniwil 71	1715 Alterswil	079 722 39 60
1/2	Monika Gagsteiger	Route des Foyards 3	1752 Villars-sur-Glâne	026 684 32 81
	Anne Menoud	Ebnet 13	1736 St. Silvester	026 418 21 94
3./4.	Anne Menoud	Ebnet 13	1736 St. Silvester	026 418 21 94
	Maria Jutzet	Unterdorfstr. 5	1715 Alterswil	079 420 64 25
5/6.	Melanie Fussen	Halta 2	1719 Zumholz	079 585 52 28

Technisches Gestalten Textil

Monika Raemy Oberlandstrasse 5 1734 Tentlingen 026 418 34 04

Heilpädagogischer Stützunterricht & Integrativer Heilpädagogischer Stützunterricht

Brigitte Emmenegger Obertswilstrasse 61 1735 Giffers 079 710 38 26
 Anne Menoud-Rumo Ebnet 13 1736 St. Silvester 026 418 21 94

Religionsunterricht

Madlen Brünisholz Birchi 37 1737 Plasselb 026 419 23 42
 Roselyne Buchs Schürlimatt 4 1736 St.Silvester 026 418 24 70

Schwimmunterricht

Caroline Gross caro.gross@famgross.com

Logopädie

Iris Kaeser Rue du nord 9 1700 Freiburg 026 419 38 81

Schulpsychologie

Marion Kabongi Pré-du-Grenier-d'Avau 35 1649 Pont-la-Ville 026 419 38 80

Psychomotorischer Dienst

Alja Schäfer Schoriederstrasse 9e 6055 Alpnach Dorf 079 173 67 57

♥-LICH WILLKOMMEN IM TEAM

Maria Jutzet – 3./4. Klasse, DAZ und Stv. Kindergarten



Durch Zufall uns ins Team getragen,
 ein Glücksfall war es, ohne Fragen.
 Ihr grosser Einsatz und ihr Schwung,
 macht sie beliebt bei Alt und Jung.
 In gesunden, wie in kranken Tagen,
 kann man getrost Maria fragen.
 Wird ihr der Stress doch mal zu gross,
 mit Güschi geht's dann hoch zu Ross.
 Ob Salsa, Tango oder Twist,
 Maria kann den Schritt gewiss.
 Sie hüpfert und tanzt zu jedem Klang,
 im roten Röcklein nächtelang.

Danke Maria, schön, dass du bi üüs büsch!

Stefanie Egger - Kindergarten

Ebenfalls sehr glücklich sind wir alle,
 Stefanie Egger ab August 2016
 zurück in unserem Team zu haben.
 Herzlich Willkommen im Schlund! ☺

Wir wünschen Stefanie für's kommende
 Schuljahr ganz viel Freude bei der Arbeit mit
 unseren Kleinsten und an unserer Schule.



KLASSENEINTEILUNG 2016/2017

Klasse	Anzahl Kinder
Kindergarten (1. & 2. Jahr)	15
1. und 2. Klasse	20
3. und 4. Klasse	19
5. und 6. Klasse	17

Total: 71 Schülerinnen und Schüler, 56 ohne KG

SCHULZEITEN UND SCHULJAHRESANFANG

Die Blockzeiten für den Kindergarten und die Primarschule sehen wie folgt aus:

Vormittag: 08.00 Uhr bis 11.40 Uhr / Nachmittag: 13.30 Uhr bis 15.10 Uhr

Die Aufsicht auf dem Schulhausareal ist erst 10 Minuten vor Schulbeginn gewährleistet. Bitte schicken Sie deshalb ihre Kinder nicht zu früh in die Schule.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 25. August 2016.

Stundenplan Kindergarten 2016/2017

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 11.40	Alle	1 KG-Jahr	2. KG-Jahr	2. KG-Jahr	Alle
13.30 - 15.10	2. KG-Jahr	2. KG-Jahr		1. KG-Jahr	2. KG-Jahr

Stundenplan 1. und 2. Klasse 2016/2017

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 11.40	1. & 2. Klasse	1. Klasse	1. & 2. Klasse	2. Klasse	1. & 2. Klasse
13.30 - 15.10	1. & 2. Klasse	1. & 2. Klasse		1. & 2. Klasse	1. & 2. Klasse

Für die ersten beiden Schultage des neuen Schuljahres im Kindergarten und in der 1/2. Klasse halten Sie sich bitte an die Informationen der jeweiligen Klassenlehrerinnen.

SCHULDIENTSTE

Logopädie

Ein Kind kann in ganz verschiedenen Bereichen (und aus den unterschiedlichsten Gründen) sprachlich auffällig wirken: Kommunikationsverhalten, Sprachverständnis, Wortschatz, Wortfindung, Satzbau, Aussprache, Redefluss, Stimme und Atmung, Lesen und Schreiben.

Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst ist eine kantonale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis Ende Sekundarstufe I. Lern- und Leistungsbesonderheiten sowie psychische oder soziale Schwierigkeiten, die sich im Kindergarten oder in der Schule zeigen, können Gründe für eine Anmeldung sein.

Psychomotorischer Dienst

Psychomotorik-Therapie richtet sich an Kinder und Jugendliche, die einerseits in ihrem Bewegungs- oder Wahrnehmungsverhalten beeinträchtigt sind; mitunter sind zugleich auch ihre sozialen Interaktionen sowie die Bildung ihres Selbstvertrauens betroffen.

Heilpädagogischer Stützunterricht HSU

Der Heilpädagogische Stützunterricht fördert Kinder und Jugendliche in den Bereichen des Denkens und Handelns, der Kommunikation und Sprache, der Wahrnehmung und Bewegung, der Gefühle und des Sozialverhaltens.

Integrativer Heilpädagogischer Stützunterricht iHSU

Kinder mit einer Behinderung werden zum Teil in der Schule des Wohnorts in die Klassen integriert und von einer Heilpädagogin begleitet, ähnlich wie beim Heilpädagogischen Stützunterricht.



Die Anmeldung für einen dieser Schuldienste erfolgt mit dem Einverständnis der Eltern, durch die Lehrperson oder direkt durch die Eltern des Kindes. Eltern können bei auftauchenden Schwierigkeiten oder Fragen mit der Klassenlehrperson, mit der HSU-Lehrperson oder direkt mit der betreffenden Dienststelle Kontakt aufnehmen.

SCHUL- UND FERIEPLAN 2016 - 2017

01.11	Toussaint	Allerheiligen
08.12	Immaculée Conception	Unbefleckte Empfängnis
25.05	Ascension	Auffahrt
26.05	Pont de l'Ascension	Brücke nach Auffahrt
05.06	Lundi de Pentecôte	Pfingstmontag
15.06	Fête-Dieu	Fronleichnam
16.06	Pont de la Fête-Dieu	Brücke nach Fronleichnam

2016		Août		August	
Lu	Mo	1	8	15	22
Ma	Di	2	9	16	23
Me	Mi	3	10	17	24
Je	Do	4	11	18	25
Ve	Fr	5	12	19	26

2016		Septembre		September	
Lu	Mo		5	12	19
Ma	Di		6	13	20
Me	Mi		7	14	21
Je	Do	1	8	15	22
Ve	Fr	2	9	16	23

2016		Octobre		Oktober	
Lu	Mo	3	10	17	24
Ma	Di	4	11	18	25
Me	Mi	5	12	19	26
Je	Do	6	13	20	27
Ve	Fr	7	14	21	28

2016		Novembre		November	
Lu	Mo		7	14	21
Ma	Di	1	8	15	22
Me	Mi	2	9	16	23
Je	Do	3	10	17	24
Ve	Fr	4	11	18	25

2016		Décembre		Dezember	
Lu	Mo		5	12	19
Ma	Di		6	13	20
Me	Mi		7	14	21
Je	Do	1	8	15	22
Ve	Fr	2	9	16	23

2017		Janvier		Januar	
Lu	Mo	2	9	16	23
Ma	Di	3	10	17	24
Me	Mi	4	11	18	25
Je	Do	5	12	19	26
Ve	Fr	6	13	20	27

2017		Février		Februar	
Lu	Mo		6	13	20
Ma	Di		7	14	21
Me	Mi	1	8	15	22
Je	Do	2	9	16	23
Ve	Fr	3	10	17	24

2017		Mars		März	
Lu	Mo		6	13	20
Ma	Di		7	14	21
Me	Mi	1	8	15	22
Je	Do	2	9	16	23
Ve	Fr	3	10	17	24

2017		Avril		April	
Lu	Mo	3	10	17	24
Ma	Di	4	11	18	25
Me	Mi	5	12	19	26
Je	Do	6	13	20	27
Ve	Fr	7	14	21	28

2017		Mai		Mai	
Lu	Mo	1	8	15	22
Ma	Di	2	9	16	23
Me	Mi	3	10	17	24
Je	Do	4	11	18	25
Ve	Fr	5	12	19	26

2017		Juin		Juni	
Lu	Mo		5	12	19
Ma	Di		6	13	20
Me	Mi		7	14	21
Je	Do	1	8	15	22
Ve	Fr	2	9	16	23

2017		Juillet		Juli	
Lu	Mo	3	10	17	24
Ma	Di	4	11	18	25
Me	Mi	5	12	19	26
Je	Do	6	13	20	27
Ve	Fr	7	14	21	28

<https://www.fr.ch/dics/de/pub/ausbildung/schulkalender.htm>

MITGLIEDER DER SCHULKOMMISSION

Präsident	Jean-Daniel Feller	Frühlise 41, Plasselb	026 419 29 87	jdf@rega-sense.ch
Mitglied	Angelika Bongard	Hubel 129, Plasselb	026 494 03 34	dupla@sensemail.ch
Mitglied	Nicole Lauper	Schulhausweg 30, Plasselb	026 419 39 16	nicolelauper@bluewin.ch
Mitglied	Ingrid Ruffieux	Sageboden 44, Plasselb	026 419 13 30	urban.ruffieux@bluewin.ch
Mitglied	Georges Wittwer	Schürli 34, Plasselb	026 419 28 12	wittwer.g@bluewin.ch

PATROUILLEURENDIENST

Der Patrouilleurendienst wird auch im nächsten Schuljahr weitergeführt, die PatrouilleurInnen stehen beim Fussgängerstreifen zwischen der Bushaltestelle und der Kirche.

Die Einsatzzeiten werden von der Polizei vorgeschrieben und sind jeweils vor und nach dem Unterricht. Sie sehen wie folgt aus: Am Morgen um 7.50 Uhr, am Mittag um 11.40 Uhr, am Nachmittag um 13.20 und 15.10 Uhr

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Mütter für den freiwilligen Einsatz zum Patrouilleurendienst der Primarschule Plasselb. Die Schulkommission bittet die PatrouilleurInnen zu Beginn des neuen Schuljahres ihren Einsatzplan beizubehalten.

Am Montag, den 29. August 2016 um 19.00 Uhr findet eine Sitzung zwecks Neuplanung des Dienstes statt. Um dem Patrouillendienst gerecht zu werden, suchen wir unbedingt weitere Personen, die sich zum Wohle der Kinder einsetzen.

Bitte melden bei: [Angelika Bongard](#) Tel. 026 494 03 34 und wenn möglich direkt an der Sitzung vom 29. August 2016 teilnehmen. Die Sitzung findet bei Angelika Bongard Zuhause statt: Hubel 129, 1737 Plasselb.



Nochmals ein herzliches Dankeschön allen und ...



WICHTIGE INFORMATIONEN

Schularzt

Dr. med. Paul Mülhauser, Zelgli 40, 1716 Oberschrot – 026 419 11 34

Leidet ein Kind unter Asthma, Allergien, Diabetes oder anderen Krankheiten, werden die Eltern gebeten, die betreffende Lehrperson am Anfang des Schuljahres über die nötige medizinische Betreuung und allfällige Notfallmassnahmen zu informieren.

Schulzahnarzt

Dr. med. dent. Kaya Jungo, Winkelstrasse 12, 1716 Plaffeien – 026 419 16 16

Die Eltern werden gebeten, Termine beim Arzt oder Zahnarzt möglichst immer ausserhalb der Unterrichtszeiten zu vereinbaren, damit das Kind möglichst wenig vom Unterricht verpasst.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht findet für jede Klasse **elf Mal** pro Jahr am Donnerstagnachmittag für eine Stunde in Düdingen statt. Siehe detaillierter Plan!

Schwimmlehrerin: Caroline Gross

01. Sept. 2016	5./6. Kl.	09. März 2017	3./4. und 5./6. Kl.
08. Sept. 2016	3./4.Kl.	16. März 2017	5./6. und 1./2. Kl.
15. Sept. 2016	1./2. Kl.	23. März 2017	1./2. und 3./4. Kl.
22. Sept. 2016	3./4. und 5./6. Kl.	30. März 2017	3./4. und 5./6. Kl.
29. Sept. 2016	5./6. und 1./2. Kl.	06. April 2017	5./6. und 1./2. Kl.
06. Okt. 2016	1./2. und 3./4. Kl.	27. April 2017	1./2. und 3./4. Kl.
13. Okt. 2016	3./4. und 5./6. Kl.	04. Mai 2017	3./4. und 5./6. Kl.
03. Nov. 2016	5./6. und 1./2. Kl.	11. Mai 2017	5./6. und 1./2. Kl.
10. Nov. 2016	1./2. und 3./4. Kl.	18. Mai 2017	1./2. und 3./4. Kl.

Urlaubsgesuche für Schülerinnen und Schüler

Das offizielle Formular erhalten Sie bei Bedarf von der Klassenlehrerin. (siehe nächste Seite)

Handyverbot

Während der ganzen Schulzeit und auch auf Ausflügen wie Herbstwanderung, Schulreise und Lager gilt striktes Handyverbot!

Krankmeldung

Aus Sicherheitsgründen (Gefahren auf dem Schulweg) muss die Abwesenheit einer Schülerin, eines Schülers unbedingt vor Schulbeginn gemeldet werden. Dauert die Abwesenheit länger als 3 Tage, ist eine erneute Meldung und Kontaktnahme mit der Klassenlehrperson wünschenswert. Ab dem 5. Tag (inkl. Wochenende) müssen die Kinder ein Arztzeugnis bringen.

Telefonnummer Lehrerzimmer: 026 419 36 53

Empfehlungen der Schule gestützt auf das Amt des Kantonsarztes:

- Husten und Niesen indem man sich den Mund und die Nase bedeckt, vorzugsweise mit einem Taschentuch
- Bei Schnupfen und Husten Einwegtaschentücher benutzen und diese nach Gebrauch sofort entsorgen
- Sich die Hände regelmässig und gründlich mit Wasser und Seife waschen
- Kinder mit Fieber und/oder Grippe sollten nicht in die Schule kommen, sondern mind. einen Tag lang fieberfrei sein, bevor sie wiederkommen

Wir bitten Sie, sich an diese Empfehlungen zu halten.



Kindergarten und Primarschule

1737 Plasselb

☎ 026 419 36 53

✉ schulleitung.plasselb@fr.educanet2.ch

Urlaubsgesuch für Schülerinnen und Schüler

Die Beurlaubung ist im Reglement zum Schulgesetz unter Art. 33 geregelt:

1. Ein Urlaub kann einer Schülerin/einem Schüler nur aus stichhaltigen Gründen gewährt werden.
2. Das Urlaubsgesuch ist im Voraus schriftlich und unterschrieben einzureichen; es muss begründet sein.
3. Zuständig für die Gewährung eines Urlaubs ist:
 - a) die Klassenlehrperson bis zu 3 Urlaubstage pro Schuljahr
 - b) die Schulleitung für mehr als 3 Urlaubstage pro Schuljahr

Hinweis zur Fristenregelung: Urlaubsgesuche bis zu 3 Tage sind min. **5 Tage** vor dem Urlaub einzureichen. Urlaubsgesuche länger als 3 Tage sind min. **1 Monat** vor dem Urlaub einzureichen.

Urlaubsgesuch

Die/der Unterzeichnete beantragt Urlaub für:

Name, Vorname:

Adresse, Wohnort, Tel.:

Klasse, Klassenlehrperson:

Name, Vorname der erziehungsberechtigten Person:

Dauer: Urlaub von: bis:

Begründung (ev. auf sep. Blatt od. Rückseite):

.....

Weitere Urlaubsgesuche für Geschwister:

Ja: Klasse(n), Lehrperson(en): Nein

Datum: Unterschrift Gesuchsteller:

AKTIVITÄTEN UND ANGEBOTE

	KG1	KG2	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.
Ärztliche Untersuchung		✓					✓	
Besuch der Jugendbrigade							✓	
Elternabend	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Elterngespräche (mind. 1/SJ)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Herbstwanderung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Naturhistorisches Museum	✓	✓						
Orientierungsarbeiten				✓		✓		✓
Gemeinsame Projekttag	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schlittschuhlaufen	<i>freiwillig</i>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schulreise	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schwimmunterricht			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kinder-Theater Equilibre	✓	✓	✓	✓				
Sexualprävention		✓		✓		✓		✓
Skitag			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Vergleichsprüfung								✓
Verkehrserziehung durch Polizei	✓	✓		✓		✓		✓
Zahnärztliche Untersuchung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zahnprophylaxe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG

Als Eltern spielen Sie eine entscheidende Rolle: Erziehen Sie ihr Kind auch in Sachen Verkehrssicherheit. Indem Sie mit gutem Beispiel vorangehen, helfen Sie ihrem Kind, sich im Verkehr korrekt zu verhalten.

Zu Fuss

Die Kinder von zu Hause zur Schule und wieder zurück zu Fuss gehen zu lassen oder jüngere Kinder zu begleiten – ohne Lärm, ohne Luftverschmutzung, nur mit der eigenen Muskelkraft: Im Vergleich zum Auto und zum öffentlichen Verkehr bietet der Schulweg zu Fuss gleich mehrere Vorteile.

Sicher

Das Kind gewinnt Schritt für Schritt an Sicherheit und wird darauf vorbereitet, später den Weg zur Schule selbständig zu gehen. Begleitpersonen können sich auch zusammenschliessen und eine Art Pedibus gründen, d.h. eine erwachsene Person begleitet mehrere Kinder zur Schule. Dies erhöht die Sicherheit für alle und trägt dazu bei, dass weniger Kinder mit dem Auto in die Schule gefahren werden.

Sozial

Der Pedibus entlastet die Eltern, da sie sich die Begleitung der Kinder aufteilen können. Ausserdem können sich Kinder und Eltern auf dem Schulweg austauschen und Kontakte knüpfen.

Gesund

Mit dem Schulweg zu Fuss absolviert das Kind eine tägliche Trainingseinheit. Das fördert seine Gesundheit, sein Wohlbefinden und seine körperliche Entwicklung. Und nicht zuletzt sind Kinder, die sich viel bewegen leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren.

Umweltfreundlich

Gehen schont die Umwelt. Gerade auf kurzen Strecken verbraucht das Auto viel Benzin. Lassen wir es doch in der Garage und machen den Schulweg zu Fuss!



Mit dem Fahrrad

Die Kinder sollten erst mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn sie sicher auf dem Fahrrad und auf der Strasse sind und die Verkehrsregeln gut kennen.

Das Fahrrad und der Fahrer müssen mit folgendem Material ausgerüstet sein:

- Reifen
Den Luftdruck in den Fahrradpneus überprüfen. Auswechseln von Reifen, welche feine Risse oder kein Profil mehr haben.
- Felgen
Die Speichen sollten festsitzen.
- Bremsen
Die Bremsklötze müssen ausreichend dick sein. Die Bremshebel gut greifbar und die Seilzüge müssen leichtgängig sein. Schnellspann-Vorrichtungen überprüfen (Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze).
- Antrieb
Kette und Zahnkranz regelmässig schmieren.
- Lenker
Der Lenker soll richtig sitzen und darf kein Spiel haben.
- Velohelm
2 Finger breit über der Nase und mit straffen Bändern.
- Licht
Je ein leuchtendes, ruhendes Licht: vorne weiss, hinten rot.
Je ein Rückstrahler: nach vorn und nach hinten gerichtet.
- Helle Kleidung
Retroreflektierende Kleider oder Leuchtstreifen verbessern die eigene Sichtbarkeit.



Mit dem Auto

Verzichten Sie darauf unnötigerweise Elterntaxi zu sein. Jedes Auto in Schulinähe stellt eine Gefahr mehr dar.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer korrekt gesichert sind: Gurte, Sitzhöher, Kopfstütze. Ausserdem, auf dem Rücksitz ist man sicherer.
- Halten Sie nicht irgendwo und irgendwie an, sondern benützen Sie die vorgesehenen Plätze um die Kinder aus- und einsteigen zu lassen.
- Gewähren Sie den Fussgängern beim Fussgängerstreifen den Vortritt und halten Sie immer ganz an.
- Befolgen Sie die Zeichen der PatrouilleurInnen!

VERABSCHIEDUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 6. KLASSE



Härzliche Gratulation!

Wier wünsche de sächs Schüelerinne ü fuf Schüeler vode 6. Klass schöni ü wou-
verdienti Summerferie. Vüu Erfoug ü a gueti Zyt ide witerfüerendi Schuu.

Machet's guet ü vüu Spass!

Nützliche Informationen zur OS Plaffeien

- | | |
|----------------|---|
| Kontaktstelle | Schuldirektor, Herr Bernhard Schafer, erreichbar über das Schulsekretariat
Tel. 026 419 19 55 |
| Internet | www.os-plaffeien.ch |
| Email | os-plaffeien.dir@bluewin.ch |
| Schulwegweiser | Vor Beginn eines neuen Schuljahres wird allen Eltern der Schülerinnen und Schülern der OS Plaffeien ein Schulwegweiser zugestellt. Dieser enthält wichtige Informationen über den Schulbetrieb. |
| Übertritt | Die nächste Vergleichsprüfung für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse findet im März 2017 statt.
Der Infoabend zur 7. Klasse findet am 21. September 2016 und der Elternabend zum Übertrittsverfahren am 5. Oktober 2016 statt. |

BIBLIOTHEK



Alle Kinder vom 1. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse besuchen regelmässig mit Freude und Neugierde unsere kleine Schul-Bibliothek. Diese wird von uns Lehrpersonen in Stand gehalten und geführt. Wir bemühen uns auch, zwischendurch neue Bücher an zu schaffen, damit sie immer aktuell bleibt.

Es ist für Kinder immer schön, wenn auch zu Hause am Bibliotheksgeschehen teilgenommen wird. Neben der Freude am Erzählen und Vorlesen hilft diese Unterstützung ihnen, einen positiven Zugang zum Lesen zu bekommen. Für grosse und kleine Schülerinnen und Schüler ist es in jedem Fall wichtig, dass die Beschäftigung mit Büchern im schulischen Alltag und auch zu Hause als spannend, bereichernd und angenehm erlebt wird!

Bitte melden Sie der Klassenlehrperson umgehend, wenn Ihr Kind ein Buch verloren hat oder etwas kaputtgegangen ist. Vielen Dank.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit für alle Bücherspenden herzlich bedanken. Merci vüu mau!

Volksbibliothek Plaffeien

Adresse: Schulhausweg 7, 1716 Plaffeien

Kontakt: Fasel Aldo, Leiter

Öffnungszeiten:

Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr

Tel: 026 419 38 83

Samstag 09.30 - 11.00 Uhr



E-Mail: aldo.fasel@bluewin.ch

<http://www.plaffeien.ch/de/bildung/bibliotheken>

Ludothek Plaffeien und Umgebung

Adresse: Primarschulhaus Oberschrot, 1. Stock, 1716 Oberschrot (Oberschrotschulhaus)

<http://www.plaffeien.ch/de/bildung/bibliotheken>

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 – 19.30 Uhr

Samstag 09.30 – 11.00 Uhr

Während den Schulferien geschlossen.

Tel: 079 913 57 16



SPIELGRUPPE HÄRGOTTSGÜEGI

„Kinder wollen nicht beschäftigt werden, sie wollen tätig sein“



Spielgruppen sind ein soziales Erfahrungsfeld

Den Kindern **ab 2.5 Jahren bis zum Kindergarteneintritt** wird die Möglichkeit geboten, sich zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Malen und Erleben zu treffen.

Unsere Spielgruppenstunden für das Schuljahr 2016/2017 sind jeweils am:

Montagsmorgen und Mittwochsorgen von 08.30 – 11.30 Uhr

in unserem Spielgruppenraum 1. Stock / Turnhalle Plasselb

Das Kind freut sich am **Spiel mit seinen zukünftigen Kindergartenkinder**, lernt einstecken, sich durchsetzen, lernt teilen, Rücksicht nehmen, einander helfen, aufeinander zu hören und mit Gefühlen umzugehen.

Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und **motorischen Fähigkeiten erweitern**, seine **Kreativität** entfalten und Erfahrungen mit verschiedenen Materialien sammeln.

♥ **Schnuppermorgen sind immer gratis möglich!**

♥ **Ein Einstieg/Beginn ist während des ganzen Jahres immer möglich.**

Das Kind kann seine **Selbstständigkeit** erproben und **Regeln und Grenzen in einer Gruppe erfahren**. Es lernt sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen **abzulösen**. Es findet so ein langsamer Übergang von der Familie zur Grossgruppe, zum Kindergarten statt.

Wir erteilen Ihnen gerne weitere Infos und Auskünfte:

Claudia Neuhaus 026 419 32 68 / 079 688 30 73 Spielgruppenleiterin

oder Miriam Andrey 079 544 49 68 Präsidentin

Das Jugendamt Freiburg unterstützt und informiert die ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen und führt regelmäßig einen Aufsichtsbesuch in der Spielgruppe durch.

WALDSPIELGRUPPE ÄRGERASCHNÄGGE



- Wer:** Kinder von 2 ½ - 5 Jahren
Eine Gruppe besteht aus 8 - 14 Kindern & 2 Leiterinnen
- Wann:** immer Freitag (oder Dienstag), von 8.30 - 11.15 Uhr
einmal im Monat von 9.30 - 13.30 Uhr mit Mittagessen
- Wo:** Im Wald in der Nähe des Fussballplatzes in Plasselb
- Kosten:** pro Semester: Fr. 390.- (inkl. 2x schnuppern), inkl. Znüni und Mittagessen

Unser Ziel ist es, bei den Kindern die Neugier zu wecken, die Fantasie anzuregen und den Umgang und den Respekt gegenüber sich und der Natur zu lernen. Die Waldspielgruppe ist eine Spielgruppe ohne festes Dach und Wände – sie findet zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter draussen statt.

Im Vordergrund steht das freie Spiel der Kinder. Naturbezogene Aktivitäten, kleine Rituale und das gemeinsame Kochen der Mahlzeiten über dem Feuer runden das Erlebnis in der Natur ab.

Wissensvermittlung steht nicht im Vordergrund. Die Zusammenhänge begreifen die Kinder spielerisch. In erster Linie erscheint es uns wichtig, dass ein positives Verhältnis zu Natur und Mitwelt entsteht.

Auskunft erhalten Sie bei unseren vier ausgebildeten Waldspielgruppenleiterinnen:

Lauper Cynthia ☎ 026 419 01 76 - Imber Binz Miriam ☎ 026 412 00 15

Maradan Mireille ☎ 026 419 05 04 - Pfäffli Frenzy ☎ 026 419 02 61

oder bei unserem Präsidenten Süess Pascal ☎ 026 419 04 50

Anmelden fürs 1. oder auch fürs 2. Semester möglich – per Mail, Post oder direkt online.

Waldspielgruppe Ärgeraschnägge

Postfach 28, 1737 Plasselb

aergeraschnaegge@gmail.com

www.aergeraschnaegge.ch

Eine **Passivmitgliedschaft** ist bei uns bereits ab **CHF 25.- pro Jahr** möglich. Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

DIVERSE KLASSENBEITRÄGE

6. KLASSE

Ici nous avons créé une énigme sur un crime et un jeu à choix multiples. Nous espérons que ces deux jeux vous plairont et nous vous souhaitons : « BONNE CHANCE ! »

En premier le crime. Dans ce jeu, il faut répondre aux questions.

Conseil : Regardez bien les images car elles pourraient vous aider à résoudre le crime.

Informations : Il y a beaucoup de dettes dans un foyer brisé. Dans sa connaissance il y a un fils, sa femme et sa petite amie. La femme n'a pas d'importance, si elle ne reçoit pas l'héritage.

Questions		Oui	Non
1.	Sa femme a une clé de sa maison.		
2.	Est-ce que la petite amie hérite quelque chose ?		
3.	A son fils adulte une clé de sa maison ?		
4.	Comment l'homme a été tué ?		
5.	L'héritage est-il bon ?		
6.	Qui est le meurtrier ? <input type="radio"/> Petite amie <input type="radio"/> Femme <input type="radio"/> Fils		



Et maintenant, le jeu à choix multiple.

Les règles :

Il y aura plusieurs questions et à chaque question il y aura 4 possibilités de répondre. Cochez la réponse qui vous convient le mieux.

La fin :

Si vous avez une majorité d'étoiles vous êtes un tigre.

Si vous avez une majorité de ronds vous êtes un poisson.

Si vous avez une majorité de triangles vous êtes un singe.

Si vous avez une majorité de carrés vous êtes un serpent.

Quel animal vous convient? Julie/Monica

1) Vous êtes plutôt...

- timide
- ★ sauvage
- ▲ joueuse/joueur
- sournois

2) Comment voulez vous faire effets devant les autres?

- mystérieux
- ▲ agréable
- ★ dangereux
- fatigué

3) couleur préférée ?

- ▲ noir
- bleu
- vert
- ★ orange

4) Animal préférée ?

- ★ chien
- ▲ chat
- requin
- ver

5) nourriture préférée ?

- fruits de mer
- ★ viande
- ▲ fruits
- grenouilles

6) numéro préférée

- 8
- ▲ 5
- ★ 7
- 1

7) emoji préférée



5. KLASSE

Englisch und Französisch - Verbinde den Satz mit dem passenden Bild:

We are little kids.



Ils ont joué
« feuille, caillou, ciseaux ».



Nous sommes deux enfants qui avons vendu
des choses (très chères !!!).



L'élève a dessiné au tableau noir.
La maîtresse a été fâchée.



We are a statue.



3./4. KLASSE

BuchSTAbENsALAT - 3.KL.

Wir haben Buchstaben gemacht in der Handarbeit. Jedes Kind hat seinen vordersten Buchstaben genommen. Dann mussten wir es aussägen mit der Laubsäge. Es war sehr mühsam mit der Laubsäge so perfekt zu sägen, aber es machte dennoch Spass. Dann konnten wir sie anmalen und Kork draufkleben. Unsere Buchstaben waren wunderschön, so, dass Frau Jutzet ein Foto machen musste. (Jeanine)

Die Drittklässler haben sich sehr gefreut, wo sie erfahren haben, dass sie einen Buchstaben machen. (Qendresa)



R_h_g

A_s_i_e_e_c_n_e_t

M_d_r_

O_f_e_

N_t_

A_g_e_e_m

S_e_s_i_e_l

i_n_e_i_e_t

N_t_

A_n_t_ä_i_g

J_n_

A__e_n_h_m

S_ch_

M_T_g

I_n_e_i_e_n_t

N_e_g_e_i_g

J_g

U_n_v_b_e_r_i_c_h

L__b

E_r_f_d_e_i_s_

S_p_r

P_o_a_n_i_s_c_

O_f_e_

m_n_

I_n_e_r_s_a_

n_e_u_i_e_g

A_u_e_r_s_m

M	T	I		
A	S	Z	E	N
T	O	L		
I	E			
A	T	E	G	E
N	N	H		

N	T			
O	D	T	L	C
E	O	N	S	
L	E	F	U	N

J_b_l_n_

E_n_z__a_r_i_g

A_s_g_e__c_h_e_t

N_e__

I_n_e_l_l_i__t

N_e_u__e_r__

E_r_i_n_e_i_c_h

E_r_p_e_i_g?

L_s_t_g

I_n_e_e_a_t

A_t_v

J_g

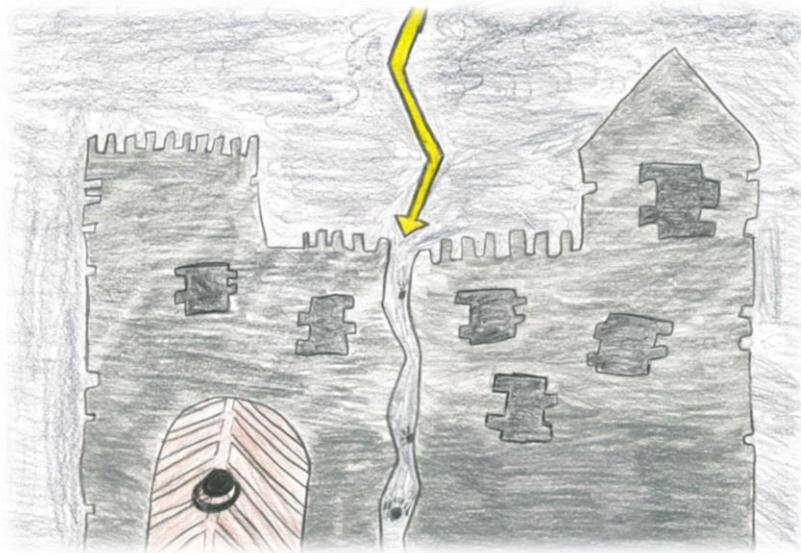
A__ü__r__d

E_r__h

L_e

4. Kl. Ronja Räubertochter

Ende dieses Jahres lasen die 4.Klässler das Buch Ronja Räubertochter. Anfangs mit gemässiger Begeisterung, später weit vorne auf der Rangliste der Lieblingsbücher. Jede Woche gespannt wie es weitergeht, arbeiteten wir uns Kapitel für Kapitel durch. Auch den Film schauten wir Stück für Stück.



(Jamiro)

Hier eine der Lieblingsstellen aus dem Buch:

«Die Nacht als Ronja geboren wurde, schlug der Blitz ein und machte einen tiefen Abgrund. Ronja ging jeden Tag in den Wald. Sie sah die Wilddruden, Graugnome und Rumpelwichte. Es war Winter. Ronja ging also mit ihren Skis Skifahren und fiel in ein Nest von den Rumpelwichteln. Sie schrie zur Hilfe aber nur eine Drude kam und sagte, dass sie Ronja später holen würde um sie zu töten. Sie blieb alleine. Aber nicht lange, denn Birk kam, um sie zu retten.» (Agnès, Sarah, Dianka)



(Michelle)

1/2 KLASSE

Osterkuchen-Rezept

1x süsser Marbeteig
Aprikosen-Konfitüre 

Teig in die Kuchenform legen und mit Konfitüre bestreichen 

Füllung:

6 Eier: Eiweiss schlagen 

30 g flüssige Butter 

6 Eigelb

4 bis 6 grosse Löffel Haselnüsse 

geriebene Zitronenschale 

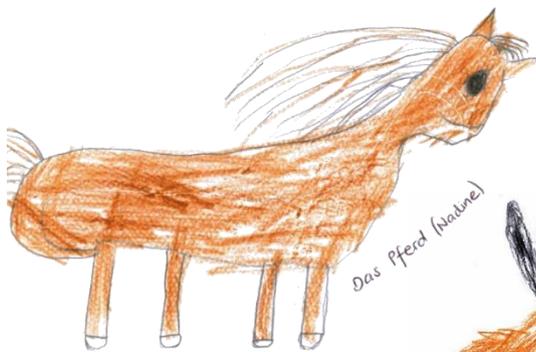
2 Becher Milchreis

* Vermischen und in die Form geben

backen: bei ca. 200°

KINDERGARTEN

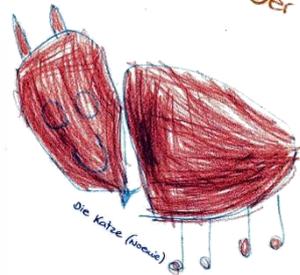
KLEINE TIERKUNDE
MIT DEM KINDERGARTEN



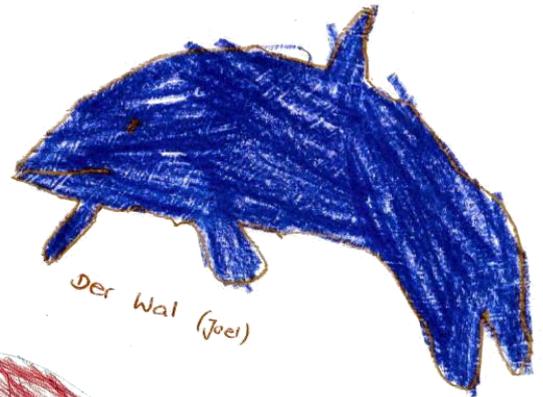
Das Pferd (Nadine)



Der Hase (Eon)

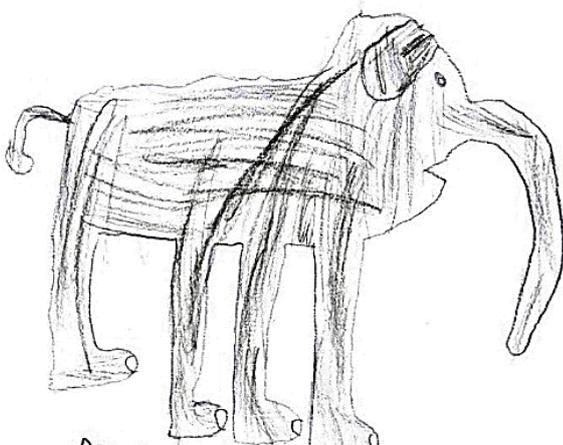


Die Katze (Nadine)



Der Wal (Joel)

LEBENDGEBÄRENDE TIERE
(VIVIPAR)



Der Elefant (Valentino)

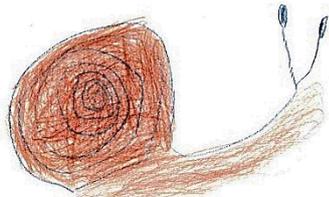


Der Igel (Robin)



Der Affe (Leonardo)

EYERLEGENDE TIERE (OVIPAR)



Die Schnecke (Helina)



Der Käfer (Ivonne)



Der Seestern (nico)



Der Tintenfisch (Jeremy)

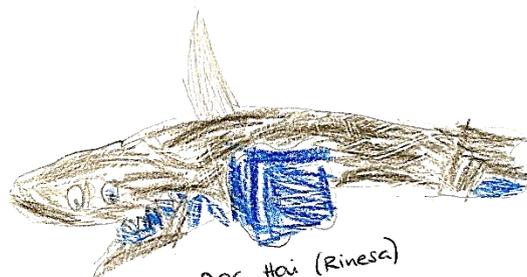


Das Krokodil (Hika)



Die Spinne (Jonathan)

EYERLEGENDE UND LEBENDGEBÄRENDE



Der Hai (Rinesa)

GOTTI-/GETTIPROJEKT

Zwischen Kindergartenkinder und 5./6. Klasse



GOTTI/GETTI – BASTELNACHMITTAG



UNSER GEBURTSTAGRITUAL

Wir haben die Geburtstage aller Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Jahres in einem einfachen Geburtstagsritual gemeinsam gefeiert - im Herbst, im Winter, im Frühling und im Sommer.

Die Geburtstagskinder konnten jeweils einen Luftballon steigen lassen und wir warteten geduldig auf die Rückkehr der Namenskarten. Einige Ballons sind vom Wind und von den Glückwünschen der Mitschüler ziemlich weit weg geflogen.

Hier eine kleine Übersicht der Ballons, die am weitesten geflogen und zu uns zurückgeschickt wurden:



- 33104 Paderborn, Deutschland -> über 600 km
- 13840 Rognes, Frankreich -> knapp 500 km
- 86853 Langerringen, Deutschland -> 359 km
- 88450 Berkheim, Deutschland -> 302 km
- 88348 Bad Saulgau, Deutschland -> 251 km
- 9500 Will SG, Schweiz -> 196 km
- 8479 Altikon ZH, Schweiz -> 178 km
- 6020 Emmenbrücke LU, Schweiz -> 110 km
- 3608 Thun BE, Schweiz -> 37 km



OSTERFEST IM WALD



JASSEN IM ALTERSHEIM – 5./6. KLASSE

Wir danken dem Altersheim Gurmels für den interessanten Nachmittag!



UNICEF FILMAUFNAHMEN ZÜRICH

Nach unserem Sponsorenlauf für die UNICEF Sternenwoche, wurden wir als eine von drei Schulen für die Award Ceremony nominiert. Wir begaben uns also nach Zürich für die Filmaufnahmen, die unsere Aktion an der Ceremony vorstellen sollten.

Leider haben wir am 28. Mai keinen Award gewonnen, aber wir sind trotzdem sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler. Wir konnten der UNICEF für ihr Hilfsprojekt in Nepal stolze 2000.- Franken überweisen.





Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Sense-Oberland
Giffers - Jaun - Plaffeien - Plasselb - Rechthalten -
St. Silvester - St. Ursen

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei